

Niederschrift

der 14. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 04. Juli 2016 im Sicherheitszentrum in Bezau.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Gerhard Steurer	Bezauer Liste	✓	
Ing. Johannes Batlogg	Bezauer Liste	✓	
Ing. Hubert Kaufmann	Bezauer Liste	✓	
Dr. Markus Fink	Bezauer Liste	✓	
Gottfried Winkel	Bezaubernde Demokraten	✓	
Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Peter Greber	Bezauer Liste	✓	
Ellen Nenning	Bezauer Liste	✓	
Katharina Kaufmann	Bezauer Liste	✓	
MA Anja Natter	Bezaubernde Demokraten	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste	✓	
Josef Stolz	Bezauer Liste	✓	
Alois Meusburger	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Helmut Kumpusch		✓	
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt

Schriftführer: Mathias Niederwolfsgruber

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung nachhaltige, energieeffiziente Straßenbeleuchtung in der Marktgemeinde Bezau durch Vertreter der VKW – Beratung und Beschlussfassung über Erneuerung
3. Berichte
Entwurf Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
Nutzen – Kosten Darstellung Wälderhalle
Veranstaltungskonzept „Wälderclubbing on Tour“
4. Berichte div.
5. Anfragenbeantwortung der 13. Sitzung der Gemeindevertretung

6. **Beratung und Beschlussfassung – Zusatz zum Gesellschaftsvertrag zwischen der Marktgemeinde Bezau und der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH: „Prüfung des Jahresabschlusses durch den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Bezau“**
7. **Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.05.2016**
8. **Allfälliges**

Beschlussfassungen:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreter, sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 14. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag auf die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes unter TOP 6: Beratung und Beschlussfassung – Zusatz zum Gesellschaftsvertrag zwischen der Marktgemeinde Bezau und der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH: „Prüfung des Jahresabschlusses durch den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Bezau“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Vorstellung nachhaltige, energieeffiziente Straßenbeleuchtung in der Marktgemeinde Bezau durch Vertreter der VKW – Beratung und Beschlussfassung über Erneuerung

Zur Umsetzung einer nachhaltigen und energieeffizienten Straßenbeleuchtung wurde von Vertretern der Marktgemeinde Bezau und der Vorarlberger Kraftwerke AG eine Vereinbarung ausgearbeitet. Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Detaillierung und Projektumsetzung der im „Beleuchtungsberatungs- und Energiebericht“ ermittelten und dokumentierten Planungsvorgaben der „Gemeinde“, die Beschaffung, Finanzierung und der Austausch der Leuchtenköpfe. Die Gesamtleistung wird als langfristiges Contracting der „Gemeinde“ zur Verfügung gestellt und mit einer Contractingrate abgegolten. Allfällige Kosten zur Adaptierung der bestehenden Masten werden von der Gemeinde getragen.

Johannes Batlogg erläutert die grundlegenden Überlegungen zur Umsetzung einer Erneuerung der bestehenden Straßenbeleuchtung.

Zwei Vertreter der VKW, Ing. Martin Schönach und Gerhard Raudnicky, präsentieren das Projekt bzw. den Umsetzungsvorschlag und demonstrieren mitgebrachte LED-Leuchtentypen.

Fragen der Gemeindevertreter werden von den Präsentatoren beantwortet.

Die einzelnen Punkte der ausgearbeiteten Vereinbarung werden von Bgm. Gerhard Steurer kurz erläutert. Sollte eine Umsetzung noch im laufenden Jahr erfolgen, wird zeitgerecht ein Nachtragsvoranschlag betreffend notwendiger Adaptierungen der bestehenden Lampensockel bzw. Masten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, die VKW mit dem Projekt zu beauftragen – eine Umsetzung soll spätestens im Frühjahr 2017 erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

a) Entwurf Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Bgm. Gerhard Steurer berichtet über den bislang ausgearbeiteten Entwurf eines Kooperationsmodells einer Baurechtsverwaltung für Gemeinden im Bregenzerwald.

Bgm. Gerhard Steurer erläutert die einzelnen Punkte des vorliegenden Entwurfs:

- Grundprinzipien: Gründungsmotive der Gemeinden, Leitmotive für den Betrieb der Baurechtsverwaltung, Bedenken und Antworten
- Aufbauorganisation: Organisationsform, Zahl der teilnehmenden Gemeinden und Vergleich (bisher haben 14 Gemeinden ein Interesse bekundet), Vergleich: jetziger und voraussichtlicher Aufwand, Standort der Baurechtsverwaltung, Führung, Steuerung, Controlling und Eingliederung in die Struktur der REGIO
- Aufgaben der Baurechtsverwaltung: Zusammenarbeit Gemeinde & BRV, Ablauf eines Bauverfahrens, Begleitende Maßnahmen, Schlussabnahme, Überprüfung
- Empfehlungen zur Ablauforganisation

Fragen der Gemeindevertreter werden vom Vorsitzenden beantwortet.

In der kommenden Gemeindevertretungssitzung soll das Konzept von Oliver Christof vom Vorarlberger Gemeindeverband präsentiert und näher erläutert werden.

b) Nutzen – Kosten Darstellung „Wälderhalle“

Bgm. Gerhard Steurer berichtet über eine von der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald und den Betreibern ausgearbeiteten Nutzen-Kosten-Darstellung der geplanten „Wälderhalle“. Die Eckpunkte des Konzepts werden vom Vorsitzenden erläutert:

- Betreibergesellschaft aus privaten Investoren übernehmen 50 Prozent der Investitionskosten, der Restbetrag soll seitens des Landes eingebracht werden (Verein EHC-Bregenzerwald ist nicht Betreiber und nicht Gesellschafter, sondern Nutzer)
- Errichtung einer festen Ausgehmöglichkeit (Diskothek) für die Jugendlichen im Bregenzerwald
- Betreiber übernimmt Risiko und Haftung für die ersten 10 Jahre
- REGIO bringt sich über einen „Wälderhallen-Fonds“ mit ein (maximal 10 Jahre - jährlich € 20.000,00 zur kostendeckenden Durchführung von öffentlichen Nutzungen)
- Keine finanziellen Beteiligungen der Gemeinden

c) Veranstaltungskonzept „Wälderclubbing on Tour“

Aufgrund der beschränkten Ausgehmöglichkeiten für die Bregenzerwälder Jugend soll das „W-Clubbing on Tour“ im Zeitraum Oktober 2016 bis März 2017 an zwei Abenden im Monat abwechselnd in einer Gemeinde im Bregenzerwald stattfinden.

Die Veranstaltungen sollen im jeweiligen Dorfsaal der Gemeinde stattfinden. Als Wunschtermine zur Durchführung der Veranstaltung in Bezau wurden der 28. und 29.12.2016 (Pre-Silvesterparty) vorgeschlagen.

4. Berichte div.

Bgm. Gerhard Steurer geht auf einzelne Berichte ein.

Versammlungen

	Datum	Ort
JHV Gemeindeverband Sozialzentrum	24.05.2016	Sozialzentrum Bezau
Mitgliederversammlung Wälder Versicherung	25.05.2016	Wälder Versicherung Andelsbuch
Verbandsversammlung Gemeindeblatt	30.05.2016	Feuerwehrhaus Doren
JHV Der Weltladen	03.06.2016	Kloster Bezau
JHV Seilbahn Bezau	07.06.2016	Baumgarten
JHV SC BRW	10.06.2016	Sonne Mellau
Sitzung Verwaltungsausschuss Poly	23.06.2016	Gemeindeamt
Sitzung Standesamt- u. Staatsbürgerschaftsverband	23.06.2016	Gemeindeamt
16. Vollversammlung Stand BRW	23.06.2016	Kloster Bezau
REGIO Vollversammlung	24.06.2016	Andelsbuch
GV Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Reuthe	30.06.2016	Bizau

Sitzungen

REGIO Vorstand	02.06.2016	Impuls Egg
Sitzung Grundverkehrsorkommission	08.06.2016	Gemeindeamt
Sitzung Bauausschuss	09.06.2016	Gemeindeamt
Sitzung Vorstand	15.06.2016	Gemeindeamt
Rechnungsprüfung Stand BRW	16.06.2016	Gemeindeamt

Besprechungen/Verhandlungen

Regio - Wälderhalle	24.05.2016	Impuls Egg
Verwaltungsgemeinschaft BRW Archiv	24.05.2016	BRW Archiv Egg
Raumplanung - Ferienwohnungen	25.05.2016	Pfarrhaus Krumbach
Aktion Demenz	02.06.2016	Schnepfau
Witus Bgm Treffen	10.06.2016	Bizau
"engagiert sein"	14.06.2016	Gemeindeamt
Besprechung Dorfkern mit Pfarre	21.06.2016	Gemeindeamt
Ing. Falch - Vertragsraumordnung		

Veranstaltungen

Seminar - Gemeinde-Sozialpolitik	31.05.2016	Hofsteigsaal Schwarzach
Umweltwoche - Kochkurs Resteverwertung	31.05.2016	HS Bezau
Eröffnung Wochenmarkt Bezau	03.06.2016	Dorfplatz Bezau
Vorstellung Betreutes Wohnen	03.06.2016	Sicherheitszentrum
InfoVeranstaltung Projekt Weißzone	06.06.2016	Sicherheitszentrum
Neues Tarifmodell - Vorstellung Frastanz	16.06.2015	Frastanz
Eröffnung Strawanz	16.06.2016	Wirtschaftsschulen
Schulfest VS	24.06.2016	Volksschule
Wälderlauf	25.06.2016	Wirtschaftsschulen
ARGE ALP	29.06.2016	Baumgarten

Verständigungen der BH Bregenz

Personenbetreuung Bajic Goran	25.05.2016	Bezegg 227
Künzler Markus, Standortverlegung von Bezau Greben 790	01.06.2016	Wilbinger 660
Umgründung, Bestellung gewerberechtl.GF, Christian Moosbrugger, Landtechnik	31.05.2016	Ellenbogen 511a
Hohenegg Katharina, Gewerbeanmeldung Kosmetik	01.06.2016	Staudenhof 514
Devich Holzschuhherzeugung, Standort-Verlegung	23.05.2016	Hittisau, Basen 591
Jadranka Bajic Personenbetreuung, Standortverlegung	16.06.2016	Altach
Luboslava Liberova Personenbetreuung, Standortverlegung	22.06.2016	Innerbraz
Betriebsstättenlöschung Carl Stahl Hebetech. GmbH	24.06.2016	Bahnhof 740
Betriebsverlegung Andrea Wüstner, Direktvertrieb	27.06.2016	Greben 267

5. Anfragebeantwortung der 13. Sitzung

Anfrage von Gemeindevertreter Gottfried Winkel in der 13. Sitzung der Gemeindevertretung: „Bei der 12. GV-Sitzung am 02.05.2016 hat der Bürgermeister mitgeteilt, dass bei einer Grundzusammenlegung generell keine Beschlussfassung notwendig sei. Bei der GV-Sitzung am 27.04.2015 stand jedoch folgender Punkt auf der TO: 8. Zusammenlegungsverfahren Ach/Pelzrain:

- a) Abtausch Marktgemeinde Bezau mit Kaufmann Margaretha für abgetretene Flächen (53 m²) am Grebenweg;
- b) Abtausch Marktgemeinde Bezau mit Fröwis Hansjakob (316 m²);
- c) Abtausch Marktgemeinde Bezau mit Meusburger Gottlieb (862 m²).

Da sich im Zusammenlegungsverfahren Ach/Pelzrain weitere Fragen ergeben haben, beantragt Bgm. Gerhard Steurer diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen. Der unter 8 a angeführte Abtausch mit Kaufmann Margaretha wurde von der Gemeindevertretung am 06.07.2015 genehmigt. Warum wurde bisher über die Punkte b und c nicht beraten und beschlossen?“

Bgm. Gerhard Steurer:

Bzgl. Punkt b war kein Beschluss mehr erforderlich, da die Zuordnung der Fläche im Rahmen des Zusammenlegungsverfahrens geregelt wurde.

Bzgl. Punkt c war kein Beschluss mehr erforderlich, da mit dem Grundbesitzer keine Einigung über einen Abtausch erzielt werden konnte.

6. Beratung und Beschlussfassung – Zusatz zum Gesellschaftsvertrag zwischen der Marktgemeinde Bezau und der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH: „Prüfung des Jahresabschlusses durch den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Bezau“

Auf Empfehlung des Landesrechnungshofes soll der Gesellschaftervertrag zwischen der Marktgemeinde Bezau und der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH unter Punkt IV.2 dahingehend ergänzt werden, dass die Komplementärin der Kommanditistin den Jahresabschluss vorzulegen hat und dieser in der Folge zur Prüfung an den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Bezau vorgelegt wird.

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, die Änderung des Gesellschaftervertrages zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.05.2016

Gottfried Winkel lehnt eine Genehmigung der Niederschrift ab, da der tatsächliche Sitzungsverlauf zu TOP 3 nicht zum Ausdruck komme.

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, die Niederschrift in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Antrag wird mit 17:1 Stimmen (Gottfried Winkel) genehmigt.

8. Allfälliges

8.1

Bgm. Gerhard Steurer informiert die Gemeindevertretung über nachstehende Termine: Die Begehung der Biotope am Diedamskopf mit Rosmarie Zörer findet am Samstag den 09.07.2016 statt; die Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe wird am 12.07.2016 stattfinden – Anja Natter wird die Gemeinde bei der Versammlung vertreten.

8.2

Bgm. Gerhard Steurer informiert die Gemeindevertretung, dass der von Gottfried Winkel beim Amt der Vorarlberger Landesregierung eingebrachte Devolutionsantrag (Untätigkeit der Gemeindeaufsichtsbehörde) mangels Parteistellung von Winkel per Bescheid zurückgewiesen wurde.

8.3

Gottfried Winkel überreicht dem Vorsitzenden eine Auflistung mit Anfragen gemäß § 38 GG:

Anfrage an Gemeinderat Dr. Markus Fink:

„In einer Anfrage an GR Dr. Markus Fink habe ich festgestellt, dass er in der GV-Sitzung am 4.4.2016 behauptet habe, dass für die Neubestellung eines Ausschussmitgliedes die Unterschrift von 3 Gemeindevertretern notwendig sei. Dies sei gem. § 56 Abs. 2 Gemeindegesetz falsch. Warum behaupte Fink trotzdem, es brauche dafür die Unterschriften von 3 Gemeindevertretern? Bei der GV-Sitzung am 23.5.2016 hat GR Markus Fink darauf wahrheitswidrig geantwortet, es sei nicht richtig, dass er behauptet habe, dass für die Neubestellung eines Ausschussmitgliedes die Unterschrift von drei Gemeindevertretern erforderlich sei. Warum sagt Rechtsanwalt Dr. Markus Fink wieder die Unwahrheit und warum gibt er nicht einfach zu, dass ihm ein Fehler passiert ist und entschuldigt sich dafür?“

Anfragen an den Bürgermeister:

A) *„Bei der GV-Sitzung am 23.5.2016 hat der Bürgermeister berichtet, dass es von Gottfried Winkel zahlreiche E-Mails an die Staatsanwaltschaft gegeben habe. Er verliert die Aufstellung über E-Mails von Gottfried Winkel an die Staatsanwaltschaft. Diese werden in der Niederschrift jedoch leider nicht angeführt.*

Um welche konkreten E-Mails an die Staatsanwaltschaft handelt es sich dabei und um was geht es konkret dabei?“

B) *„In einer Anfrage an den Bürgermeister habe ich ihn gefragt, wer ihm die Lüge von der angeblichen Anzeige von Gottfried Winkel gegen Georg Fröwis wegen der Wohnungsvergabe an seinen Sohn erzählt habe. Wurde, wie vom Bürgermeister in der GV-Sitzung am 4.4.2016 versprochen, geprüft, ob der Bürgermeister tatsächlich die erwähnte Lüge verbreitet hat? Bei der GV-Sitzung am 23.5.2016 hat der Bürgermeister dazu lediglich geantwortet, von einer Lüge sei ihm nichts bekannt.*

Ich frage daher den Bürgermeister nochmals, ob er selbst die Unwahrheit gesagt oder gelogen hat oder wer ihm diese von ihm verbreitete Lüge erzählt hat? Warum entschuldigt sich der Bürgermeister nicht für die Verbreitung dieser Lüge?“

C) *„Wer von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses hat 2015 oder 2016 einen entsprechenden Fortbildungskurs in Schlosshofen besucht?“*

- D) „Wurde die von mir bei der GV-Sitzung am 23.5.2016 empfohlene Selbstanzeige beim Finanzamt wegen der zu wenig entrichteten Mehrwertsteuer bei der Vermietung der Gemeindewohnung an den Sohn des damaligen Bürgermeisters schon gemacht?“
- E) „Der Bürgermeister hat bei der GV-Sitzung am 23.5.2016 meinen offenen Brief vom 3. Mai und die 2 Stellungnahmen der Fraktion „Bezauer Liste“ vom 4. und 13. Mai 2016 verlesen. Am 16. Mai habe ich eine Stellungnahme dazu abgegeben, worin es u.a. heißt: „Was Fraktionsobmann Hubert Graf da macht, finde ich auch ein sehr starkes Stück: Falls sich also herausstellen sollte, dass die von mir behaupteten „illegalen Machenschaften“ bzw. laufenden „Verstöße gegen das Gemeindegesetz“ doch stimmen sollten, kann es also nach seiner Meinung nur daran liegen, dass die Rechtsfragen von Dr. Otmar Müller vom Gemeindeverband offensichtlich nicht richtig abgeklärt worden sind! Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass Dr. Müller - bei richtiger und vollständiger Information durch Bürgermeister Gerhard Steurer! – jene Rechtsmeinungen vertreten hat, die der Bürgermeister der Gemeindevertretung in der laufenden Periode zur Kenntnis gebracht hat und die ich als „illegale Machenschaften“ oder auch als „Winkelzüge“ des Bürgermeisters bezeichne. Außerdem zeigt es nicht von besonders viel Kenntnis der Gesetzesmaterie, wenn sich Bürgermeister und Verwaltung einer Marktgemeinde laufend an den Gemeindeverband um Hilfe wenden müssen. Ich habe es bereits mehrmals gesagt: Die Änderung bei den Mitgliedern eines Ausschusses durch eine Fraktion ist normalerweise eine Angelegenheit von 3 Minuten. In der Marktgemeinde Bezau reichen 3 GV-Sitzungen nicht aus, um einen Wechsel bei einem Mitglied im Prüfungsausschuss zu beschließen.“
- Meine Frage dazu: Warum hat der Bürgermeister diese Stellungnahme bei der GV-Sitzung am 23. Mai nicht auch verlesen?“
- F) „Hat die Fraktion „Bezauer Liste“ für ihre Fraktionssitzungen im Sicherheitszentrum die Raummiete für das Jahr 2015 bereits bezahlt? Wenn ja, für welche Termine der Fraktionssitzungen? Wenn nein, bis wann gedenkt die Bürgermeister-Fraktion „Bezauer Liste“ ihre Schulden für die Raummiete zu bezahlen?“
- G) „Bei der 12. GV-Sitzung am 2.5.2016 hat der Bürgermeister auf meine Anfrage, „Wie hoch sind die bisher entstandenen Kosten für das Projekt „Gemeindeentwicklung Marktgemeinde Bezau“? – wie folgt geantwortet: „Die Höhe der bisher entstandenen Kosten entspreche genau dem Angebot, welches in der 28. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. Juli 2013 beschlossen wurde.“
- Meine Frage dazu: Das Angebot lautete auf genau 56.250 Euro. Stimmt dieser Betrag genau mit den bisher entstandenen Kosten überein? Wenn nicht, wie hoch sind die tatsächlichen bisher entstandenen Kosten für dieses Projekt in Euro?“
- H) „Mehrere Male habe ich bei GV-Sitzungen ersucht, der Gemeindevertretung den Index zu den Niederschriften der GV-Sitzungen von 2010 bis 2015 vorzulegen. Auf meine Anfrage vom 2.5.2016, „aus welchem Grund wurde das bisher unterlassen bzw. bis wann bekommt die Gemeindevertretung diesen Index?“, hat der Bürgermeister am 23.5. wie folgt geantwortet: „Der Index wurde bis 2013 erstellt, seither wurde auf Grund der Möglichkeiten im modernen Computerzeitalter mittels Suchmaschinenfunktion, über die heute jedes Gerät verfüge, offensichtlich keine Notwendigkeit mehr gesehen, einen solchen zu erstellen. Daher sei dies seines Erachtens auch nicht mehr erforderlich, es gebe auch keinerlei Verpflichtung einer Erstellung und somit erspare er seinem Gemeindesekretär diese mühevollen Aufgabe.“ Da dieser Index für die Arbeit in der Gemeindevertretung sehr hilfreich und nützlich ist, habe ich den In-

dex zu den GV-Niederschriften von 2010 bis 2015 in der Zwischenzeit selber gemacht und der Gemeindevertretung per Mail geschickt. Für die Erstellung ist pro GV-Sitzung ein Zeitaufwand von lediglich 3 bis 5 Minuten erforderlich. Ich frage daher den Bürgermeister, warum die Erstellung des Index bei diesem geringen Zeitaufwand bei rund doppelt so viel Personal in der Gemeindeverwaltung gegenüber früher jetzt nicht mehr möglich ist?“

- I) „Im Dezember habe ich im Umweltamt den „Bezauer Busfahrplan“ erstellt und auch auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Nun wurde diese sehr informative Seite auf der Gemeinde-Homepage leider gelöscht und im witus-Büro wird seit kurzem ein neuer Busfahrplan ausgegeben. Dieser wurde zwar größtenteils von meinem im Dezember erstellten Fahrplan abkopiert, enthält aber trotzdem viele Dutzende Fehler und ist somit praktisch unbrauchbar. Wer ist dafür verantwortlich, wer hat den Auftrag zur Erstellung dieses Fahrplanes erteilt und wer kommt für den Schaden auf?“
- J) „In einer Anfrage habe ich bezüglich eines gesetzwidrigen Ordnungsrufes durch den Bürgermeister diesen gefragt, warum er in der Zeit vom 01.02. bis 04.04.2016 nicht in der Lage war abzuklären, dass es für Zuhörer keinen Ordnungsruf gem. § 48 Gemeindegesetz gibt? Bei der GV-Sitzung am 23.5.2016 hat der Bürgermeister nur wie folgt geantwortet: „Er empfehle in diesem Zusammenhang § 48 Pt.5 GG zu Gemüte zu führen, das hier eine klare Aussage parat habe - offensichtlich habe Gottfried Winkel eine eigene Ausgabe des Gemeindegesetzes.“ In der vom Bürgermeister angeführten Gesetzesstelle steht aber nichts von einem Ordnungsruf. Meine Frage daher an den Bürgermeister: Hat er vielleicht eine alte Ausgabe des Gemeindegesetzes oder versteht er den Gesetzestext nicht?“
- K) „Im Zusammenhang mit der Nachbesetzung des Prüfungsausschusses hat der Bürgermeister bei der GV-Sitzung am 23.5.2016 wahrheitswidrig behauptet, dass die Fraktion „Bezaubernde Demokraten“ mit einem Mitglied im Prüfungsausschuss vertreten sei und außerdem den Obmann stelle.
Ich frage daher den Bürgermeister, ob er absichtlich die Unwahrheit gesagt hat oder ob er sich nicht mehr daran erinnern kann, dass Helmut Kumpusch bei der GV-Sitzung am 5.10.2015 mit Wahlvorschlag der „Bezauer Liste“ und nicht der „Bezaubernden Demokraten“ als Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt wurde?“

8.4

Bgm. Gerhard Steurer informiert die Gemeindevertretung, dass die nächste Sitzung am ersten Montag im September geplant sei.

8.5

Michael Hohenegg bedankt sich für den finanziellen Beitrag der Gemeinde für den Kochkurs mit Mike Pansi im Zuge der Umweltwoche.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.

.....
Der Schriftführer: Mathias Niederwolfsgruber

.....
Der Bürgermeister: Gerhard Steurer